

Schaubild des Monats

"Auswanderer" aus Baden-Württemberg bevorzugen die Schweiz

Seit 2005 sind rund 66 000 Deutsche aus dem Südwesten in das südliche Nachbarland fortund knapp 31 000 wieder zurückgezogen.

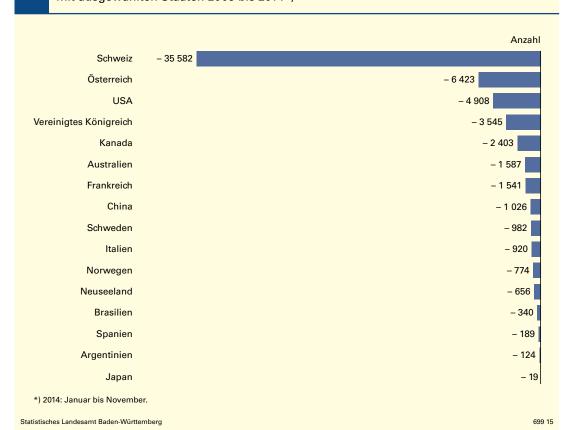
Die Zahl der Deutschen, die Baden-Württemberg in Richtung Ausland verlassen hat, lag in den vergangenen 3 Jahren bei jeweils rund 24 000 Personen.¹ Deutlich höher war deren Zahl vor allem im Jahr 2008, als es im Südwesten immerhin noch über 31 000 "Auswanderer" gab. Zusammen genommen haben damit im Zeitraum von 2005 bis 2014 knapp 257 000 Baden-Württemberger mit einer deutschen Staatsangehörigkeit ihren Wohnsitz ins Ausland verlegt.

Bevorzugtes Zielland war und ist mit deutlichem Abstand die benachbarte Schweiz. Hierhin zog es seit Anfang 2005 rund 66 000 deutsche Staatsbürger aus Baden-Württemberg. Es folgten Fortzüge in die USA (22 500), nach Frankreich (17 500), Österreich (14 200), Spanien (11 500) und in das Vereinigte Königreich (10 600). Mehr als zwei Drittel aller Auslandsfortzüge hatten ein europäisches Land zum Ziel.

Allerdings handelt es sich bei den Fortzügen von deutschen Staatsangehörigen sicherlich nicht immer um dauerhafte Umzüge im Sinne einer Auswanderung.² Vielmehr ist ein Teil der Auslandaufenthalte – etwa aus beruflichen Gründen – nur vorübergehend, denen nach einer gewissen Zeit eine Rückkehr nach Deutschland folgt. Werden den Fortzügen seit 2005 die Zahl der "Rückkehrer" nach Baden-Württemberg gegenübergestellt, so ergibt sich ein Minus von insgesamt knapp 36 000 Personen gegenüber unserem südlichen Nachbarland (Wanderungssaldo).



Wanderungssaldo der deutschen Bevölkerung in Baden-Württemberg mit ausgewählten Staaten 2005 bis 2014*)



- 1 Für das Jahr 2014 liegen derzeit erst die Ergebnisse für die Monate Januar bis November vor.
- 2 In der amtlichen Wanderungsstatistik liegen allerdings keine Informationen darüber vor, inwieweit die erfassten Fortzüge langfristig bzw. auf Dauer geplant sind und damit mit einer Auswanderung gleich gesetzt werden können.